

Chemnitz

Beitrag von „DeadPoet“ vom 31. August 2018 16:15

[Zitat von Yummi](#)

[@xwaldemarx](#)

Fast dreistellige Mrd. Beträge als Rückstellungen für die Flüchtlinge.

Langfristige Migration in das deutsche Sozialversicherungswesen nach jahrzehntelanger Kürzungen im Sozialstaat.

Die Liste kannst du fortsetzen. Oder warum glaubst du, dass die Linke selbst in einem Dilemma steckt?

Und wie viel werden die Zuwanderer - wenn sie arbeiten dürfen - in dieses Sozialversicherungswesen einzahlen? Soweit ich weiß gibt es durchaus Studien, die davon ausgehen, dass ohne Zuwanderung das Sozialversicherungssystem schon jetzt kaum noch zu halten ist. Davon abgesehen sehe ich direkt vor Ort, dass in bestimmten Berufszweigen fast verzweifelt nach Arbeitskräften gesucht wird ...

Flüchtlinge: kommen, weil sie verfolgt werden, um ihr Leben fürchten. Dafür Geld in die Hand zu nehmen, steht einem christliche geprägtem Land gut an (und auf die christliche Prägung weisen ja - aus verschiedenen Gründen - immer wieder alle möglichen Leute hin).

3 Mrd. finde ich angesichts der recht guten Steuerlage gar nicht so schrecklich ... und: Ich zahle seit ich arbeite (und das kann ich schon in Jahrzehnten messen) den Solidaritätszuschlag, der den neuen Bundesländern helfen soll (und das wohl auch getan hat). Ich habe mich nie darüber beschwert und werde den auch gerne noch weiter zahlen, weil dieses Geld hoffentlich Menschen hilft, die nicht so viel Glück hatten, auf der "richtigen" Seite einer Grenze geboren zu werden. Es stünde allen Deutschen mMn gut an, eine ähnliche Sichtweise bzgl. anderen Menschen mal wenigstens in Betracht zu ziehen.

Wenn man genauer hinschaut gibt es sogar Berichte, dass westliche/europäische Firmen mit für die ungeheuerlichen Lebensumstände der Menschen in anderen Regionen der Welt mit verantwortlich sind - unser Reichtum basiert also nach wie vor auf der Ausbeutung anderer Regionen ...

Dass UNSER STAAT (nicht die Flüchtlinge) bzgl. der Ärmern in unserem Land was falsch macht / gemacht hat, will ich gar nicht abstreiten - aber daran sind nicht die Flüchtlinge schuld.